

Informationsoffensive für E-Plattform Graubünden

Die Betriebsgesellschaft Graubünden E-Tourism GmbH treibt die Realisierung der E-Plattform Graubünden weiter voran. Auf einer neuen Website finden Anbieter touristischer Leistungen Informationen zum weiteren Vorgehen.

Von Denise Aliğ

Chur. – Auf der neuen Website www.graubunden-etourism.com können die Verantwortlichen der Bündner Tourismusdestinationen, aber auch alle Einzelanbieter von touristischen Leistungen und die Bevölkerung alles Wissenswerte über den Stand der elektronischen Tourismusplattform Graubünden (E-Plattform) und die geplanten nächsten Ausbauschritte abrufen. Der Aufbau einer E-Plattform ist Teil der 2006 gestarteten Bündner Tourismusreform.

Betriebsgesellschaft der E-Plattform ist die Graubünden E-Tourism GmbH. In diesem Gremium vertreten sind unter der Federführung der touristischen Dachorganisation Graubünden Ferien (GRF) alle grossen Leistungsträger, so namentlich die Davos Destinations-Organisation, die Weisse Arena AG, die Destination Engadin St. Moritz, die Rhätische Bahn (RhB) und das kantonale Amt für Wirtschaft und Tourismus.

Destinationen als Verkäuferinnen

Wie Projektleiter Alexander Starcevic gestern auf Anfrage erklärte, baut die E-Plattform Graubünden bewusst auf den Destinationen auf. «Sie sind die verkaufsorientierten Organisationen mit dem direkten Draht zu den Leistungsträgern ihrer Region», betonte er. Gleichzeitig stärke man damit «die Rolle der Destinationen als Verantwortliche für die Entwicklung und Buchbar-Machung marktfähiger Pro-

dukte». Dazu gehörten Unterkunftsprodukte, Zusatzleistungen wie beispielsweise Skipässe oder Exkursionen und Pauschalangebote.

TUI – und weitere Partner

Die technische Voraussetzung für den Anschluss an die E-Plattform ist laut Starcevic «der Betrieb eines Buchungssystems beziehungsweise eines branchenüblichen Destinations-Management-Systems (DMS) wie beispielsweise Deskline, Tomas oder STC.» Mit der E-Plattform erhalte die Destination Zugang zu bis anhin nicht verfügbaren Distributionskanälen, so Starcevic. «Und das, ohne sich um Akquisition, Vertragsverhandlungen und technische Anbindungen kümmern zu müssen.»

Dass die Zusammenarbeit mit den grossen Distributoren erfolgreich und zukunftsweisend ist, zeigt laut Starcevic unter anderem die in diesem Jahr aufgenommene Zusammenarbeit mit

dem grossen deutschen Reiseveranstalter TUI. «TUI ist unser erster strategischer Vertriebspartner», so Starcevic. Weitere, darunter etwa Hotelportale wie booking.com oder expedia.com, würden angestrebt.

Einfacher auch für Hoteliers

Ein grosser Vorteil der E-Plattform ist ferner, dass sich die Arbeit der Leistungsträger wesentlich vereinfacht. «Die Hoteliers und Vermieter stellen ihre Kontingente nur einmal über das System der Destinations-Organisation zur Verfügung», erklärte Starcevic, «via E-Plattform wird dann die Distribution über verschiedene Vertriebskanäle sichergestellt.» Und dann wäre man dem Ziel von Regierungsrat Hansjörg Trachsel schon sehr nahe gekommen: «Es ist ein Gebot der Stunde, alles daranzusetzen, dass jeder Bündner Tourismusbetrieb mit seinen Produkten online sichtbar, online buchbar und online bewertbar ist.»

Grossaufmarsch an «Fiutscher»-Premiere

Die erste Auflage der Berufsausstellung «Fiutscher» in Chur war mit 7000 Besuchern ein voller Erfolg. Eine Fortsetzung ist deshalb bereits in Planung.

Chur. – «Fiutscher», die Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung, ist am Samstag zu Ende gegangen. Gegen 2800 Schülerinnen und Schüler aus den siebten und achten Volksschulklassen aus dem ganzen Kanton besuchten die Churer Stadthalle, wie es in einer Mitteilung heisst. Dabei konnten sie in direkten Kontakt zu Lernenden, Lehrmeistern, Verbänden und Bildungsexperten treten. Insgesamt informierten sich während der fünf Messtage rund 7000 Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Berufs- und Laufbahnberater über fast 200 Lehrberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die nächste «Fiutscher»-Ausgabe ist bereits geplant und soll wieder vom Bündner Gewerbeverband organisiert werden. Das Datum wird laut Mitteilung Anfang 2011 nach Auswertung der Schlussumfrage bei Ausstellern und Besuchern bekannt gegeben. (so)

IN KÜRZE

Armin Meier bestätigt. Die Gemeindeversammlung von Tamins hat kürzlich Gemeindepräsident Armin Meier sowie die bisherigen Vorstandsmitglieder Andreas Blumer, Josef Bühler, Hubert Jörg und Oswald Sulser im Amt bestätigt. Das Budget 2011 sieht laut Mitteilung einen Aufwandüberschuss von rund 450 000 Franken vor. Ein Zusatzkredit von rund 410 000 Franken für die Sanierung der Strassenkörper, Wasserversorgung und Kanalisation Foppa und der Pradamalerstrasse wurde gewährt. (so)

TSO-Zuschauer sagen, wo Venzin hin soll. Die Zuschauer von Tele Südostschweiz (TSO) dürfen wählen, wo es für Moderatorin Sereina Venzin in der Weihnachtsausgabe der Sendung «Zmitzt dinna» hingehet. Laut Mitteilung wird sie entweder das Innenleben des Klosters Ilanz erkunden oder die Spieler des HC Davos auf und neben dem Eis begleiten. Das Voting läuft bis nächsten Montag um 10 Uhr auf www.telesuedostschweiz.ch. Die von den Zuschauern bestimmte Sendung wird am 25. und 26. Dezember ausgestrahlt. (so)

Quadereisfeld wieder in Betrieb

Chur. – Seit dem letzten Samstag ist die Eisbahn auf der Quaderwiese wieder in Betrieb. Wegen der hohen Temperaturen präsentierte sich die Eisbahn über das Wochenende allerdings eher von ihrer nassen Seite. Mit den sinkenden Temperaturen dürfte sich die Eisqualität in den kommenden Tagen stark verbessern.

Geöffnet ist das Quadereisfeld jeweils von Montag bis Samstag von 10 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr. Die Saison dauert bis 27. Februar 2011, wie die Stadtkanzlei in einer Mitteilung schreibt. Wer sich regelmässig aufs Glatteis begeben will, fährt am besten mit einem Saisonabo. Dieses kostet für Erwachsene 100, für Kinder 60 Franken. (so)

Nasses Vergnügen: Die Eisbahn auf der Quaderwiese präsentiert sich am Wochenende wegen der hohen Temperaturen fast eher als Schwimmbad denn als Eisbahn. Bild Rolf Canal



ANZEIGE

FREUDE IST GRENZENLOS.

Ein sportlicher und eleganter Auftritt, gepaart mit Innovationen und Funktionalität: Der neue BMW X3 überzeugt in jeder Situation. Leistungsstarke, effiziente Aggregate und ein umfangreiches Massnahmenpaket von BMW EfficientDynamics machen ihn punkto Leistung und Verbrauch zum Besten seiner Klasse. Zudem begeistert das neueste Mitglied der BMW X Familie mit einem hervorragenden Platzangebot im hochwertigen und harmonischen Innenraum. Besuchen Sie unsere Premiere vom 19. bis 21. November 2010 und erleben Sie den neuen BMW X3 und alle neuen BMW xDrive Modelle. www.bmw.ch/X3

EINLADUNG ZUR PREMIERE DES NEUEN BMW X3. VOM FREITAG, 19. BIS SONNTAG, 21. NOVEMBER 2010. BEI IHREM BMW PARTNER.

BMW EfficientDynamics

X3 xDrive20d 5,6 l/100 km 135 kW (184 PS)

AT Auto-Tecnic SA
Hauptstrasse 178
7546 Ardez
Tel. 081 862 23 63
www.bmw-auto-tecnic.ch

Alpina Chur AG
Kasernenstrasse 165
7007 Chur
Tel. 081 287 10 10
www.bmw-alpina.ch

Nino Unold AG
Flüelastrasse 2
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 16 60
www.bmw-unold.ch

Auto Derungs AG
Via Crappa Grossa 19
7130 Ilanz
Tel. 081 920 10 10
www.bmw-autoderungs.ch

Roseg Garage
Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 842 61 20
www.bmw-roseg-garage.ch

